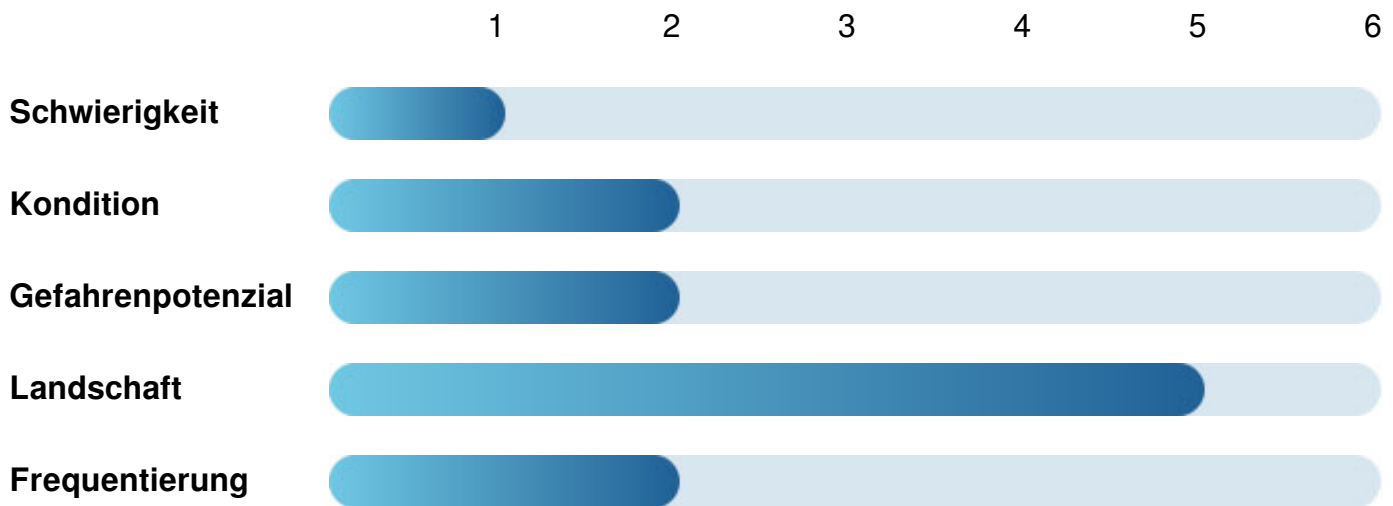


Spießnägel (1881 m)

Bergtour | Kitzbüheler Alpen
von 6)



Diese lohnende Bergwanderung ist geprägt von einem kurzen, jedoch idyllischen Waldaufstieg, dem für die Kitzbüheler typischen Almgelände und ganz beeindruckenden Ausblicken. Vor allem das Panorama bei der hier empfohlenen Kammüberschreitung ist zu würdigen. Die einfache Tour kann auch mit Kindern unternommen werden, ist also für Familien geeignet.



Anfahrt: Von Norden kommend über die Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Wörgl Ost. Hier ins Brixental und über Hopfgarten und Brixen nach Kirchberg. In Kirchberg zweigt man – der Beschilderung „Aschau“ folgend – ins Spertental ab. Hinter Aschau findet man dann die Oberlandhütte mit eigenem Parkplatz.

Öffentliche Verkehrsmittel: Mit der Bahn über Kufstein und Wörgl nach Kirchberg und weiter mit dem Bus bis Aschau.

Ausgangspunkt: Kleiner Parkplatz bei der Oberlandhütte (1014m), bzw. größerer Parkplatz ca. 250 Meter weiter taleinwärts (kurz vor der Mautstelle).

Route: Hinauf zur Hütte. Direkt neben der Oberlandhütte findet man einen großen Schilderturm, der einem die Richtung weist. Auf dem breiten Weg wandert man von hier an herrlichen Wiesen vorbei hinüber zum Bach, den man auf einer kleinen Holzbrücke überquert. Nun auf der breiten Forststraße nach links ins Tal der Oberen Grundache. (Wer die Tour beim großen Parkplatz - 250 Meter hinter der Oberlandhütte - beginnt, muß zuerst ein Stück auf der Straße zurück, dann zweigt man – unmittelbar vor dem Bach - rechts auf die oben beschriebene Forststraße ab.)

Etwa eine halbe Stunde wandert man flach auf der Forststraße entlang des Baches taleinwärts. Dann findet man rechts Hinweisschilder zu den Spießnägeln und zur Hirzegalm. Hier verläßt man die Forststraße und steigt über einen idyllischen, kleinen Waldweg in vielen Serpentine und mit zunehmend schöner Aussicht hinauf zur im Sommer bewirtschafteten Hirzegalm. Jetzt darf man nicht nur verschnauften, sondern auch einen großartigen Blick auf den Wilden Kaiser genießen. Links der Hütte folgt man nun dem Hinweisschild und wandert auf einem Pfad nach links hinüber. Unmittelbar vor einer Jagdhütte geht es nach rechts oben und in vielen Kehren hinauf zum Kamm. Oben angelangt, nach links und immer auf Kammhöhe zum Gipfel mit Holzkreuz.

Abstieg: Natürlich kann man auch auf dem Anstiegsweg absteigen, doch viel schöner und vor allem ungeheuer aussichtsreich ist die kurze Überschreitung der Spießnägeln. Man wandert also immer entlang des Kammes – in Auf und Ab – Richtung Süden und hat dabei den Großvenediger und den Rettenstein vor Augen. Kurz nach einem kleinen See findet man dann die Möglichkeit den Kamm zu verlassen und über einen markierten Pfad zur Hirzegalm zurückzukehren.

Bei der Hirzegalm gibt es nun gleich drei Möglichkeiten für den Abstieg:

(1.) auf dem Anstiegsweg.

(2.) von der Hirzegalm auf dem breiten Almweg ein kurzes Stück hinunter bis man (kurz vor einem

Weide-Rost auf dem Weg) rechts über die Wiese direkt zum Waldrand absteigt und anschließend über einen Jägersteig hinunter ins Tal gelangt. (Hier ist etwas Orientierungssinn und Trittsicherheit angenehm.)

(3.) - unsere Empfehlung! - man wandert auf dem Almweg zur anderen (West-) Seite der Spießnägel und quert dann auf einem markierten (aber nicht beschilderten) Pfad nach rechts zur Sonnwendalm hinunter. Direkt unterhalb der Hütten findet man wieder ein Hinweisschild („Aschau“), welches einem den Steig ins Tal weist. Hier angekommen, auf der kleinen Mautstraße noch ein Stück talauswärts zum Ausgangspunkt.

Charakter: Eine sehr reizvolle Bergwanderung, die keinerlei Schwierigkeiten aufweist und deshalb auch für Familien geeignet ist. Nur kurz geht es über breite Wirtschaftswege, ansonsten hat man schöne, kleine Bergpfade unter den Füßen. Mit nur etwas Zusatzaufwand kann man den Kamm der Spießnägel überschreiten, was wir wirklich empfehlen. So hat man beim Aufstieg einen fantastischen Blick auf das Kaisergebirge und bei der Überschreitung warten die hohen Gletscherberge im Süden dem Wanderer mit ihren Firnhauben auf.

Gehezeit: Aufstieg: 2,5 Stunden; Abstieg: je nach Variante 1,5 bis 2 Stunden.

Tourdaten: 850 Höhenmeter

Jahreszeit: Mitte Mai bis zum Wintereinbruch.

Stützpunkt: Hireggalm (1553 m), eine im Sommer (meist von Mitte Juni bis Oktober) bewirtschaftete Almhütte. Hier gibt es Erfrischungsgetränke und einfache Brotzeiten.

Am Ausgangspunkt wartet dann die Oberlandhütte der DAV-Sektion Oberland, 32 Betten, 35 Lager, ganzjährig geöffnet, Telefon: Tel: +43 / 5357 / 8113.

Karte: Kompass Blatt 29, Kitzbüheler Alpen, 1:50.000.

Autor: Bernhard Ziegler